

Das Dach vom Fach
Leonardo Del Visio

Frohe Ostern!

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB

Dachdecker- & Klempnermeister
30952 Ronneberg · ☎ 05109/515651

NOTDIENST: 0172-5156511

11032101_002626

Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM



Fröhliche Ostern

wünschen wir allen unseren Senioren
und deren Familien

Seit über 30 Jahren Erfahrung in der Seniorenbetreuung



Haus am Hirtenbach GmbH

Kolberger Straße 12 · 30952 Ronneberg
Telefon (051 09) 51 90-0 · Fax (051 09) 51 90-999
E-Mail: info@haus-am-hirtenbach.de · www.haus-am-hirtenbach.de

11130101_002626

Fröhliche Ostern
wünscht all unseren Patienten
und Bewohnern

Ihr Pflegedienst in
Ronneberg und Umgebung

Betreutes Wohnen
im Lindenhof in Ronneberg

Zur Zeit eine Wohnung frei.



AMBULANTER PFLIEGEDIENST

AUMANN

Hagacker 5a · 30952 Ronneberg

Telefon 0 51 09 - 51 40 80

www.ambulanter-pflegedienst-aumann.de

10489901_002626

**SIE SIND AUF DER SUCHE NACH
QUALIFIZIERTEM PERSONAL?**



Dann werben Sie in unserem regionalen Stellenmarkt des **burgbergblick**:
Tel.: 05105-521323 · E-Mail: b.rasche@mad sack.de

Die Robotigers spielen oben mit

Eine Gruppe von naturwissenschaftlich begeisterten Jugendlichen aus der Marie-Curie-Schule kämpft mit ihren Robotern inzwischen in der First Lego League um internationale Erfolge



Emotionale Präsentationen: Bei den Wettbewerben der First Lego League müssen die Schüler ihre Konstruktionen vorstellen.

FOTO: VIKTORIA HEUPEL

Empelde. Was könnte Schülerinnen und Schüler dazu bewegen, freiwillig während der Ferien in die Schule zu gehen und auch unterrichtsfreie Zeit am Nachmittag dort zu verbringen? An der Marie-Curie-Schule sind es die Robotigers – eine Gruppe von naturwissenschaftlich begeisterten Jugendlichen, die sich für das Konstruieren, Bauen und Programmieren von Lego-Robotern begeistern. In Braunschweig haben sich die Robotigers jüngst auch für sie selbst gänzlich überraschend für ihren ersten internationalen Vergleich in der First Lego League in Leipzig qualifiziert.

„Wir gehören jetzt zu den letzten 25 Mannschaften aus den Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz. Um das einschätzen zu können: Das ist so, als wenn Hannover 96 plötzlich in der Fußball-Europa-League oder sogar der Champions League mitmacht“, sagt Achim Bohl begeistert. Der 66-jährige frühere Lehrer für Mathe, Physik und Informatik betreut die Robotigers auch im Ruhestand weiter, „weil sie mir am Herzen liegen“, wie er sagt. Gleichzeitig mit den Vorbereitungen auf Leipzig hat er bereits die Unterlagen

für die Teilnahme an einem weiteren internationalen Wettbewerb eingereicht. Als Austragungsländer kommen die USA, Kanada, Griechenland, Südkorea und Australien infrage. Wenn es gut läuft, wird das Team aus Empelde dort Deutschland vertreten.

Lehrer hat „unglaublich viel Spaß“

Bohl hat „den Laden in der KGS Ronneberg seit fast 20 Jahren kontinuierlich aufgebaut“. Dabei habe er immer wieder pädagogische, logistische und bürokratische Hürden aushalten und überwinden müssen. „Hier sind ein paar Lego-Roboter, mach eine AG“, hatte es zunächst an einer Schule in Sehnde für ihn geheißen. „Ich hatte damals keine Ahnung davon“, erzählt er. Gemeinsam mit den Schülern habe er dann viel über die Technik gelernt. „Das hat unglaublich viel Spaß gemacht.“

Auch an der MCS erfolgt seit einigen Jahren der Einstieg für die Schülerinnen und Schüler in die Thematik über eine Roboter-AG. Die Jahrgänge 5 bis 7 müssen an der KGS verbindlich an einer solchen AG teilnehmen. Diejenigen, die sich in der AG „anständig benehmen und sich als teamfähig und stressresistent erweisen“, dürfen anschließend bei den Robotigers weitermachen.

Für den pensionierten Lehrer sind die Robotigers die optimale



Erfolgreich: Die Robotigers der Marie-Curie-Schule in Empelde mit ihrem Lehrer Achim Bohl (links).

Vorbereitung auf das spätere Leben. Neben der Förderung ihrer technischen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten müssen sie sich in den Wettbewerben durchsetzen und lernen, sich und ihre Projekte bei den geforderten Präsentationen ins richtige Licht zu stellen. Unterstützt wird die Gruppe bei ihrem Engagement von der Firma Viscom aus Hannover-Badenstedt. Der laut Bohl Weltmarktführer als Hersteller von optischen Prüfmaschinen belässt es aber nicht beim Sponsoring, sondern vermittelt den Robotigers bei Bedarf auch Praktika und bietet für die

Zeit nach der Schule duale Studiengänge an.

Konkurrenz hat bessere Bedingungen

Trotz Platz- und Finanzmangel stellt die MCS den Robotigers dauerhaft einen Raum zur Verfügung. Man habe festgestellt, „dass die AG etwas Wertvolles ist und der Roboterraum erhalten bleiben musste“, sagt Bohl erfreut. Die Schüler zahlen das jetzt mit ihrem Erfolg in Braunschweig zurück. „Viele junge Menschen sind von sich aus leistungsbereit. Man muss ihnen den Raum dafür

schaffen“, stellt der pensionierte Lehrer fest.

Der Erfolg sei deshalb so unerwartet gewesen, weil sich unter den Konkurrenten teilweise private Vereine befinden, deren Talente aus großen Einzugsbereichen – etwa rund um Hamburg – „zusammengekart werden“, um sich auf Firmengeländen unter deutlich besseren Bedingungen vorzubereiten. „Die Kinder sind über sich hinausgewachsen“, stellt er anerkennend fest.

Das First Lego League Finale mit Ronneberger Beteiligung findet am 18. und 19. April in Leipzig statt.

Osterfeuer 2026

Sa, 4. April
ab 17.30 Uhr
Sportplatz Ronneberg

Ihmer Landstraße 4

- Für das leibliche Wohl wird gesorgt
- Darbietungen des Musikzuges
- Zündung bei Einbruch der Dunkelheit
- eigenes Kinderosterfeuer
- In Kooperation mit dem Sportverein SG 05 Ronneberg

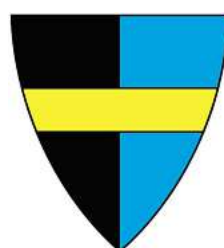


Wir benötigen Ihre Mithilfe!
Grünschnittannahme 04.04. 10-15 Uhr
max. 10 cm Astdicke, nur getrocknet

www.ff-r.de/osterfeuer

Freiwillige Feuerwehr Ronneberg - Bauernwiesenweg 66 - 30952 Ronneberg

11431701_002626



Stadt Ronneberg

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,
wenn ich an die Menschen denke, die unsere Stadt in kritischen Momenten schützen, erfüllt mich das mit großer Dankbarkeit und Respekt. Unsere Freiwillige Feuerwehr steht Tag und Nacht bereit: bei Bränden, Unfällen, Sturmschäden oder anderen Notlagen.

Insgesamt engagieren sich in Deutschland deutlich über in den Freiwilligen Feuerwehren und tragen so entscheidend zur Sicherheit unserer Gesellschaft bei. Viele von ihnen auch bei uns in Ronneberg. Unsere Feuerwehrfrauen und -männer leisten Herausragendes, ganz gleich, ob in der Kernstadt oder in den Stadtteilen Bente,

Empelde, Ihme-Poloven, Linderte, Vörie oder Weetzen. Sie investieren ihre persönliche Zeit, oft neben Familie, Beruf und anderen Verpflichtungen, um anderen in der Not beizustehen.

Ich möchte ausdrücklich allen Einsatzkräften danken: Ihr Einsatz stärkt das Vertrauen in unsere Gemeinschaft und ist ein unverzichtbarer Beitrag für ein sicheres Ronneberg. Ihre Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, ist ein Vorbild für unsere Stadtgesellschaft und verdient höchste Wertschätzung.

In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass für das Feuerwehrhaus in Bente eine

Bedarfszuweisung in Höhe von 1,6 Millionen Euro bewilligt wurde. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es uns, die Einsatzkräfte vor Ort mit einer modernen und zukunftsfähigen Infrastruktur auszustatten. Ein gut ausgestattetes Feuerwehrhaus bietet sichere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen und schafft damit die Grundlage dafür, dass unsere Feuerwehr auch in Zukunft schnell und professionell helfen kann.

Mit der Bedarfszuweisung stärken wir die Sicherheit und Leistungsfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr und würdigen ihr ehrenamtliches Engagement.



FOTO: ISABEL WINARSCH

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, ich bin stolz auf das, was Sie täglich für unsere Stadt leisten und dafür gilt Ihnen mein aufrichtiger Dank.

**Ihr Bürgermeister
Marlo Kratzke**